



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Jugendhilfeausschusses am 04.10.2018**

öffentlich

Ort: im Stadthaus
Festsaal
Marktplatz 2
06108 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 18:01 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Uwe Kramer	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Katharina Brederlow	Beigeordnete für Bildung und Soziales
Dagmar Deckwerth	beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss, Vertretung für Frau Greiner
Sina Hermann	beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Dr. Hendrik Kluge	beratendes Mitglied Jugendhilfe
Mirko Petrick	beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Tatjana Privorotskaja	beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Gaby Hayne	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Tobias Heinicke	stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss, Vertreter für Frau Schubert
Jörg Rommelfanger	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Steffen Kohlert	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Heike Wießner	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Ute Haupt	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Klaus Hopfgarten	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Dennis Helmich	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Vertreter für Frau Ranft
Dr. Regina Schöps	Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM

Verwaltung

Jörg Baus	amt. Fachbereichsleiter Bildung
Christian Loll	Teamleiter Fördermittel
Dr. Heike Schaarschmidt	Referentin Bildung und Soziales
Jenny Falke	stellv. Protokollführer

Entschuldigt fehlten:

Dr. med. Detlef Wend	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Dr. Toralf Fischer	Verwaltung
Richter Bruno Glomski	beratendes Mitglied Jugendhilfe
Christina Greiner	beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Thomas Hesse	beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Annika Möbius	beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Sascha Richter	beratendes Mitglied Jugendhilfeausschuss
Petra Schneutzer	Verwaltung
Tobias Steinicke	beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Nico Teschner	beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Susanne Wildner	Gleichstellungsbeauftragte
Susanne Willers	Sachkundige Einwohnerin
Beate Gellert	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Kerstin Köferstein	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Helga Schubert	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Andreas Schachtschneider	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Josephine Jahn	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Fabian Borggrefe	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Melanie Ranft	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss

Aufgrund von nicht Anwesenheit vom Ausschussvorsitzenden und seiner Vertreterin wurde Herr Uwe Kramer als Leiter der Ausschusssitzung bestimmt.

zu Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

zu Jugend und Kindersprechstunde

Es gab keine Anfragen.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kramer eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit und die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Folgende Tagesordnung wurde festgestellt:

3. Bestätigung der Niederschrift vom 06.09.2018
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017
Vorlage: VI/2018/04385
 - 5.2. Sozial- und Jugendhilfeplanung nach FamBeFöG LSA
Vorlage: VI/2018/04212
 - 5.3. Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe, Schulsozialarbeit vom 01.08.2018 bis 31.12.2019 - Prioritätensetzung

Vorlage: VI/2018/04185

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 7.1. Anfrage zum Stand der Arbeitsfähigkeit der Netzwerkstelle „Schulerfolg für Halle“ durch das stimmberechtigte Mitglied im Jugendhilfeausschuss Herrn Uwe Kramer
8. Mitteilungen
- 8.1. Mitteilung zum Stand der LQE-Verhandlungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen
- 10.1. Themenspeicher

zu 3 Bestätigung der Niederschrift vom 06.09.2018

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es lagen keine Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung vor.

zu 5 Beschlussvorlagen

zu 5.1 Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017 Vorlage: VI/2018/04385

Präsentationen zum Haushalt sind im Session hinterlegt.

Frau Quilitzsch und **Frau Mederake** brachten den Haushalt ein.

Frau Haupt fragte, wo das im Rahmen der Jugendhilfeplanung eingestellte Geld, im Haushalt zu finden ist.

Frau Brederlow antwortete, dass es sich um drei Produkte handelt, die in der Jugendhilfeplanung dargestellt werden. Zum einen das Produkt Jugendarbeit, zu finden auf Seite 1097 bis 1100. Dann das Produkt Jugendsozialarbeit/ erzieherische Kinder- und

Jugendschutz auf Seite 1101 bis 1104 und das Produkt Förderung der Erziehung in der Familie, dargestellt auf Seite 1105 bis 1108.

Frau Dr. Schöps bat um eine sachliche Begründung für den Rückgang der HZE Mittel.

Frau Brederlow antwortete, dass die Zahlen nach oben gehen. Für das kommende Jahr auf 37,3 Mio. Die Fallzahlen sind zunehmend.

Frau Brederlow bat darum die Haushaltsfragen für die nächste Sitzung bis zum 17.10.2018 einzureichen.

Frau Brederlow gab den Hinweis, dass aus dem Produkt Betrieb von Kindertageseinrichtungen für 2019 keine Gelder zur Deckung andere Gelder genommen werden sollte, da diese selbst benötigt werden. Es gibt neue Verfahren zum Mittagessen, es gibt neue Qualitätsstandards. Ebenso werden Ausbildungsmittel für ErzieherInnen benötigt.

Es gab keine weiteren Fragen.

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2019 mit dem Haushaltsplan 2019.
2. Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht 2017 zu Kenntnis.

zu 5.2 Sozial- und Jugendhilfeplanung nach FamBeFöG LSA
Vorlage: VI/2018/04212

Herr Weiske brachte die Vorlage ein. Diese Planung wurde 2015 das letzte Mal beschlossen und gilt für drei Jahre. Die Planung ist notwendig da das Land seine Finanzierung geändert hat. Landeszuweisungen für die Förderschwerpunkte Erziehungsberatungsstellen und Suchtberatungsstellen werden nur noch unter der Bedingung gefördert, wenn es eine gültige Jugendhilfe- und Sozialplanung für diese Beratungsinhalte gibt. Im letzten Jahr hat die Stadt Halle 386.000 Euro erhalten. Die anderen Beratungsstellen wie die Schwangeren Beratung und Schwangerenkonfliktberatung wird zu 100 % vom Land finanziert, ebenso die Insolvenzberatung, die Schuldnerberatung wird durch Kommune und Land finanziert. Alle Beratungsstellen können so bleiben, es muss nirgends aufgestockt oder abgebaut werden.

Frau Haupt fragte, ob das Land Erhöhungen aufgrund von Tarifierpassungen vorgenommen hat.

Inwieweit hat das Land seine Kontrollpflicht ausgeübt innerhalb der drei Jahre.

Herr Weiske sagte, dass es keine Kontrollen durch das Land gab. Mitte des Jahres wurde jeweils ein Bericht über die Leistungen der Beratungsstellen an das Land geschickt. Eine Anpassung hinsichtlich Lohnsteigerungen ist durch das Land nicht erfolgt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat stimmt der Sozial- und Jugendhilfeplanung nach dem „Gesetz zur Förderung sozialer Beratungsstellen des Landes Sachsen-Anhalt (FamBeFöG LSA)“ zu.
2. Unter dem Vorbehalt des Beschlusses des Haushaltsplanes 2019 wird dem Vorschlag der Verwaltung zum Planansatz 2019
 - a) für die Suchtberatungsstellen und
 - b) für die Erziehungsberatungsstellenzugestimmt.

**zu 5.3 Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe,
Schulsozialarbeit vom 01.08.2018 bis 31.12.2019 - Prioritätensetzung
Vorlage: VI/2018/04185**

Herr Loll brachte das Thema ein.

Er sagte, dass an acht Schulstandorten die Schulsozialarbeit mit 7 kommunalen Vollzeitstellen stattfinden soll. Er gab den Hinweis, dass die drei verfristeten Anträge erst am Ende zur Abstimmung gestellt werden dürfen.

Neun Träger haben bereits einen Zuwendungsbescheid vom Land erhalten, acht davon haben den Antrag zurückgezogen und müssen nicht mit abgestimmt werden. Der eine Träger, der den Antrag noch nicht zurückgezogen hat, unter Nummer 39 müsste abgelehnt werden. Alle anderen werden vorerst vertagt, bis das Land eine Entscheidung getroffen hat.

Herr Kramer schlug eine Sozialraumweise Abstimmung vor.

Sozialraum I Mitte/Nord/Ost

Herr Rommelfanger befand sich nach §33 KVG im Mitwirkungsverbot und hat an der Abstimmung sowie Beratung nicht teilgenommen.

1. Caritas Regionalverband Halle.V.
2. Caritas Regionalverband Halle.V.
3. Caritas Regionalverband Halle.V.
4. CVJM Halle e.V.
5. Internationaler Bund Mitte gGmbH
6. Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e.V.
7. Trägerwerk Soziale Dienste iSachsen-Anhalt GmbH
8. Trägerwerk Soziale Dienste iSachsen-Anhalt GmbH

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Sozialraum II Silberhöhe / Ammendorf

Frau Wießner befand sich nach §33 KVG im Mitwirkungsverbot und hat an der Abstimmung sowie Beratung nicht teilgenommen.

9. Deutscher Kinderschutzbund Bezirksverband Halle (S.) e. V.
11. Deutscher Kinderschutzbund Bezirksverband Halle (S.) e. V.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Sozialraum III südliche Innenstadt/ Südstadt

Herr Rommelfanger befand sich nach §33 KVG im Mitwirkungsverbot und hat an der Abstimmung sowie Beratung nicht teilgenommen.

12. Franckesche Stiftungen zu Halle
13. Jugendwerkstatt "Frohe Zukunft" Halle-Saalekreis e. V.
14. Internationaler Bund Mitte gGmbH
15. Kinder- und Jugendhaus e.V.
16. Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e.V.
17. Kinder- und Jugendhaus e.V.
18. Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Sozialraum IV Neustadt

Frau Hayne befand sich nach §33 KVG im Mitwirkungsverbot und hat an der Abstimmung sowie Beratung nicht teilgenommen.

20. AWO Regionalverband HalleMerseburg e.V.
21. Internationaler Bund Mitte gGmbH
22. Internationaler Bund Mitte gGmbH
23. Internationaler Bund Mitte gGmbH
24. Internationaler Bund Mitte gGmbH

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Sozialraumübergreifend

27. Internationaler Bund Mitte gGmbH
28. AWO Regionalverband HalleMerseburg e.V.
29. AWO Regionalverband HalleMerseburg e.V.
30. AWO Regionalverband HalleMerseburg e.V.
31. AWO Regionalverband HalleMerseburg e.V.
32. Deutscher Kinderschutzbund Bezirksverband Halle (S.) e. V.
33. Internationaler Bund Mitte gGmbH
34. Internationaler Bund Mitte gGmbH
35. Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e.V.
36. Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e.V.
37. Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e.V.
38. Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e.V.
39. Jugendwerkstatt "Frohe Zukunft" Halle-Saalekreis e. V
40. Villa Jühling e.V.
41. Villa Jühling e.V.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Sozialraum II

Frau Wießner befand sich nach §33 KVG im Mitwirkungsverbot und hat an der Abstimmung sowie Beratung nicht teilgenommen.

10. Deutscher Kinderschutzbund Bezirksverband Halle (S.) e. V.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Sozialraum IV

Frau Hayne befand sich nach §33 KVG im Mitwirkungsverbot und hat an der Abstimmung sowie Beratung nicht teilgenommen.

19. AWO Regionalverband Halle-Merseburg e. V.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Sozialraum V

25. Villa Jühling e.V.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Abstimmung der Gesamtvorlage:

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Bereitstellung der Haushaltsmittel für die kommunalen Schulsozialarbeitsmaßnahmen in den einzelnen Sozialräumen, für den Zeitraum 01.08.2018 bis 31.12.2018 in Höhe von 199.370,00 EUR und unter Vorgriff für das Jahr 2019 in Höhe von 472.290,00 EUR, gemäß Anlage A.
2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Förderung der einzeln aufgeführten Schulsozialarbeitsmaßnahmen, vorbehaltlich einer Förderung im Rahmen des ESF-Landesprogramms „Schulerfolg sichern“, für den Zeitraum 01.08.2018 bis 31.12.2018 und unter Vorgriff für das Jahr 2019:

Anlage	Lfd. Nr.	Schule	01.08.2018 bis 31.12.2018		2019	
			EUR	VzS*	EUR	VzS*
SR II	10	Grundschule Hanoier Straße	31.800,00	1,00	75.400,00	1,00
SR III	12	Grundschule "A. H. Francke"	23.200,00	1,00	52.670,00	1,00
SR III	13	Grundschule "Ulrich von Hutten"	22.100,00	0,90	49.070,00	0,90
SR III	14	Grundschule Glaucha	18.260,00	1,00	52.780,00	1,00
SR III	15	Grundschule Südstadt	26.130,00	1,00	56.730,00	1,00
SR IV	19	Grundschule „Rosa Luxemburg“	27.060,00	1,00	63.880,00	1,00
SR V	25	Grundschule Heideschule	29.720,00	1,00	64.280,00	1,00
SRÜ	27	Zweite Integrierte Gesamtschule	21.100,00	1,00	57.480,00	1,00

		Halle				
--	--	-------	--	--	--	--

* Vollzeitstellen

3. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Ablehnung oder die Vertagung aller nicht im Beschlusspunkt 2 genannten Schulsozialarbeitsmaßnahmen, entsprechend den Vorschlägen in den Anlagen SR I bis SR V und SRÜ.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7.1 Anfrage zum Stand der Arbeitsfähigkeit der Netzwerkstelle „Schulerfolg für Halle“ durch das stimmberechtigte Mitglied im Jugendhilfeausschuss Herrn Uwe Kramer

Eine Antwort ist schriftlich im Session hinterlegt.

zu 8 Mitteilungen

zu 8.1 Mitteilung zum Stand der LQE-Verhandlungen

Die Mitteilung ist schriftlich im Session hinterlegt.

zu 8.2 Mitteilung zur Erzieherausbildung

Frau Brederlow informierte darüber, dass in der kommenden Woche ein Termin zu dem Thema mit dem Bildungsministerium ansteht. Das genaue Verfahren für eine zusätzliche Ausbildungsmöglichkeit, ähnlich wie das Modell PIA, wird abgestimmt.

zu 8.3 Strukturveränderung im Fachbereich Bildung

Frau Brederlow informierte, dass der FB Bildung hinsichtlich seiner Abteilungen neu aufgestellt wurde und verwies auf ein neues Organigramm. Sie betonte, dass die Aufgabenverteilung klarer erfolgen muss. Es soll eine Struktur geben, die die einzelnen Leistungsbereiche eindeutig definiert.

Künftig wird es eine Abteilung ASD geben. Ebenso eine Abteilung Kindertageseinrichtung, eine Abteilung Schule, eine Abteilung besondere Sozialpädagogische Dienste sowie eine Abteilung Finanzen und Verwaltung.

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 9.1 Frau Wießner

Frau Wießner sagte, dass die Schule am Jägerplatz wieder hergerichtet wird, als Schule und Kindergarten. Sie fragte, ob den Betrieb ein Freier Träger übernimmt.

Frau Brederlow antwortete, dass es ein Freier Träger ist, der in die Bedarfs- und Entwicklungsplanung aufgenommen wird.

zu 10 Anregungen

zu 10.1 Themenspeicher

Der Themenspeicher ist im Session hinterlegt.

Herr Kramer beendete den öffentlichen Teil der Sitzung.

Uwe Kramer
Sitzungsleiter

Jenny Falke
stellv. Protokollführer